

das Palmwipfelmuster (*Miri*) charakterisirt erscheint (37, 38, 39). Und zwar sind die Palmwipfel hier ohne Verbindung unter einander einfach in Reihen gesetzt, wobei die Abwechslung darin besteht, dass die Palmwipfel der einen Reihe mit dem überhängenden Wipfel nach rechts, die der nächsten Reihe nach links gerichtet sind. Diese Palmwipfel erreichen niemals die Grösse einer Manneshand. Auch die Bordure ist in den meisten Fällen als fortlaufende Wellenranke mit angesetzten Palmwipfeln gebildet (37, 38); es finden sich aber auch Ferahan-Borduren (39). Die überaus fein gearbeitete Satteldecke 40 hat die Serabend-Bordure verbunden mit dem Herati-Innenmuster der Ferahan-Teppiche, aber in der feineren Art, wie sie durch gewisse Typen des Kurdistaner Senne-Teppichs repräsentirt wird. (Siehe unten S. 64.) Die Bordure besteht immer aus mehreren Streifen, von denen einer oder zwei weiss sind (selten gelb) und die anderen mit dem Grundton sehr harmoniren. Solcher Streifen sind bis zu neun an einzelnen Exemplaren gezählt worden.

---

## KURDISTAN.

Mit diesem Gesamtnamen wird die längs der türkischen Grenze vom Urumiasee bis hinab gegen Kirmanschah sich hinziehende, von zahlreichen Wanderstämmen der Kurden durchzogene Hochgebirgslandschaft, welche von jeher zu den vorzüglichsten teppichproducirenden Gegenden Irans zählte, bezeichnet. Bei der grossen Ausdehnung dieses Gebietes haben sich in Kurdistan mehrere Teppichindustriecentren selbstständig entwickelt, deren Producte in Folge der Eigenart der Erzeugung von Kennern und auch im Handel von einander unterschieden werden und besondere Namen führen. Solche Teppichindustriecentren sind Senne, der Hauptort des Districtes von Ardilân, halben Weges zwischen der